



STRANGERS

Ein deutsches Singspiel von Verdi, Puccini, Mozart und Bizet

Idee und Text von Florian Lutz und Janka Voigt



Im Warteraum einer deutschen Behörde treffen fünf der bekanntesten Opernaufländer aufeinander: Otello - der Mohr von Venedig, die minderjährige Geisha Butterfly, der Krüppel Rigoletto, die Zigeunerin Carmen und der türkische Haremswächter Osmin. Sie teilen ein ganz ähnliches Schicksal, wurden sie doch von der abendländischen Operngeschichte als exotische Fremde inszeniert und aus der „normalen“ Gesellschaft ausgegrenzt. Konfrontiert mit dem heutigen Migrantenalltag beginnen ihre Geschichten während der langen Wartezeit zu wuchern und sich zu einem explosiven Beziehungsgeflecht zu überkreuzen:

Otello (Kendrick Jacocks) ist nach seinem Eifersuchtsmord wieder auf freiem Fuß und nimmt an einem Reintegrationstraining für ausländische Straftäter teil. Prompt verliebt er sich in die nichtsahnende Butterfly (Yuka Yanagihara), die des Wartens überdrüssig nach Deutschland kam, um hier den Vater ihres Kindes zu suchen. Der hatte versprochen, sie eines Tages nachzuholen. Rigoletto (Gabriel Urrutia) arbeitet bei der Behörde als aktenschleppende Putzkraft und schleift einen mysteriösen Sack hinter sich her, mit dem er beständig stille Zwiesprache hält. Seine verbitterte Gehässigkeit hat seit dem tragischen Tod seiner Tochter noch zugenommen. Bei Gelegenheit macht er Otello glauben, seine Angebetete hätte ein Verhältnis mit jenem aufdringlichen, türkischen Macho, der soeben ins Amt gestürzt kam. Doch Osmin (Tobias Hagge) hat vorerst nur Augen für die vier schönen Mädchen des Streichquartetts, das er zu seiner Begleitung dabei hat. Carmen (Nena Brzakovic) schließlich wurde mit ihrer Balkan-Folk-Band ohne Aufenthaltsgenehmigung aufgegriffen und soll nun abgeschoben werden. Doch die selbsterklärte Lebenskünstlerin lässt sich nicht unterkriegen. Fest glaubt sie an ihr Schicksal als Befreierin der Unterdrückten und versucht, die anderen Wartenden zur Revolution gegen das Amt zu bewegen...

Die zeitgenössische Musiktheatercollage Strangers thematisiert Wirklichkeit und theatralische Fiktion des abendländischen Umgangs mit dem Fremden und versucht mit viel Witz, eine neue Form von politischem Musiktheater zu etablieren.

Regie, Text **Florian Lutz**
Musikalische Leitung und
Arrangement **Antonis Anissegos**
Ausstattung **Pia Wessels**
Dramaturgie, Text **Janka Voigt**

Premiere am 16. Dezember 2007 | 20.00 Uhr
weitere Vorstellungen: 18. | 20. | 21. Dezember | 19.30 Uhr
im HAU1 - Hebbeltheater Berlin (Stresemannstr. 29)
Karten: 030-25900427 (18 € | 11 € | ermäßigt 7 €)
www.5strangers.de

Gefördert durch:



KÜNSTLERISCHE LEBENSLÄUFE

Florian Lutz (Regie) inszenierte u.a. 2003 *Die kahle Sängerin* von Ionesco im Theaterhaus Köln, 2005 *Gelegenheit macht Diebe* von Rossini im Saalbau Neukölln Berlin und *Die gelbe Prinzessin* von Saint-Saens in der Neuköllner Oper (Dt. EA), 2006 Ch. W. Glucks *Orfeo ed Euridice* am Theater Altenburg-Gera. Dort wird er im April 2008 Wagners *Lohengrin* inszenieren. Gemeinsam mit Janka Voigt arbeitete er 2007 als Mitherausgeber von Band 13 der Reihe „Musik des 20.Jh.“ im Laaber-Verlag. Er ist seit 2006 Stipendiat der Stiftung „Musiktheater heute“ der Deutsche Bank.

Janka Voigt (Dramaturgie) verbindet eine langjährige künstlerische Zusammenarbeit mit Florian Lutz. Darüber hinaus arbeitet sie seit 2003 als Produzentin und Dramaturgin für diverse freie Musik- und Theaterprojekte. So initiierte sie z.B. 2005 *Bohème der Republik* nach Puccini, ein sehr erfolgreiches Opernprojekt in einem Berliner Szeneclub, präsentiert von den Sophiensælen Berlin. Seit April 2007 ist sie Dramaturgin für Oper, Konzerte und Ballett am Staatstheater Wiesbaden.

Antonis Anissegos (musikal. Ltg.) erhielt den 1. Preis beim Kompositionswettbewerb der Neuköllner Oper Berlin 2003, für die er anschließend die Oper *Hundeherz* komponierte, sowie Kompositionspreis und Studiopreise vom Berliner Kultursenat. Sein Oeuvre umfasst Werke für Soloinstrumente, für Orchester aber auch Bühnenmusik. Aufführungen seiner Musik u.a. von Ensemble Modern, Ensemble Piandaemonium, Ensemble Mosaik, Ensemble Cornucopia, Ensemble DissonArt, Staatliches Orchester Thessaloniki, Farbenorchester Athen und Junge Philharmonie Thüringen.

Pia Wessels (Ausstattung) arbeitete seit 1991 bei einer Vielzahl von Produktionen in ganz Deutschland als Kostümbildnerin. 2005 gestaltete sie Bühne und Kostüme bei Florian Lutz' Inszenierung von *Gelegenheit macht Diebe* von Rossini im Saalbau Neukölln und 2006 bei seiner Deutschen Erstaufführung von Camille Saint-Sans *Die Gelbe Prinzessin* an der Neuköllner Oper. Seit der Spielzeit 2006/2007 arbeitet sie als Leiterin der Kostümabteilung am Landestheater Detmold.

Tobias Hagge (Osmin) sang 2004 eine Hauptrolle in der szenischen Erstaufführung der Oper *Malpopita* von Walter Goehr, welche auf CD von Capriccio vertrieben wird und wurde nach diversen Gastverträgen 2005 Ensemblemitglied der Komischen Oper Berlin, wo er u.a. als Masetto (*Don Giovanni*), Polizeikommissar (*Rosenkavalier*) und 1. Handwerksbursche (*Wozzeck*) zu hören ist. Ferner widmet er sich intensiv dem Lied- und Konzertrepertoire und gastiert in ganz Europa.

Nena Brzakovic (Carmen) sang zahlreiche Rollen ihres Fachs, wie z.B. die Fricka und Waltraute (*Die Walküre*), Ulrike (*Ein Maskenball*), Marzelina (*Hochzeit des Figaro*). Sie gab Liederabende und Konzerte auf Bühnen Europas, u.a. mit den Berliner Symphonikern, im Berliner Dom und beim Classic Open Air am Gendarmenmarkt. Sie unterrichtet Gesang an der HfM „Hanns Eisler“ Berlin und ist gefragte Dozentin bei internationalen Gesangs-Meisterkursen.

Kendrick Jacocks (Otello) begann seine Karriere am Illinois Opera Theater, wo er Rodolfo (*La Bohème*), Alfredo (*La Traviata*), *Faust*, Michele (*Il Tabarro*) sowie den Herzog (*Rigoletto*) sang. 2001 war er in der preisgekrönten *Porgy and Bess* Produktion der New York City Opera zu erleben, die auf weltweite Tournee ging. 2004 sang er Otello in diversen Theatern Spaniens. Mit Ensemble Opera Donetsk ging er wiederholt auf Tournee in Spanien und präsentierte Radames (*Aida*) am La Linea und Manrico (*Il Trovatore*) am Teatro Ciudad de Marbella. 2008 wird er die Titelrolle in Offenbachs *Hoffmanns Erzählungen* in New Jersey singen und mit einer Reihe von Orchesterkonzerten, u.a. mit Arien von Richard Wagner in der Carnegie Hall auftreten.

Yuka Yanagihara (Butterfly) ist Preisträgerin des Euridade International Gesangswettbewerbes 2006. Ihre wichtigsten Opernpartien waren bislang Pamina (*Zauberflöte*) am Brandenburger Theater, Donna Elvira (*Don Giovanni*) am Prinzregenten Theater München, Mariana (Wagner: *Das Liebesverbot*) beim Bayreuther Festival „Junge Musik Akademie“ und Micaela (*Carmen*) am Theater Putbus. Im Februar 2007 sang sie bei Café Vaterland – Eine Matthäuspassion im Maxim Gorki Theater.

Gabriel Urrutia (Rigoletto) sang seit 2001 u.a. Betto di Signa (*Gianni Schicchi*) am Theater in Valencia und Zúñiga (*Carmen*). Er war Preisträger des int. Gesangswettbewerbs der Kammeroper Schloss Rheinsberg. Nach diversen Gastverträgen in Heidelberg, wo man ihn u.a. als Leporello (*Don Giovanni*) feierte, engagierte ihn das Haus 2005 als festes Ensemblemitglied. Hier ist er u.a. als Figaro (*Le Nozze di Figaro*), Sharpless (*Madame Butterfly*) und Bartolo (*Barbier von Sevilla*) zu hören.



Kendrick Jacocks und Yuka Yanagihara



Gabriel Urrutia, Kendrick Jacocks, Yuka Yanagihara, Nena Brzakovic, Tobias Hagge

Fotograf: Benjamin Krieg

Download unter <http://www.5strangers.de/fotos.html>